

Jahresbericht 2017

1. Organisation
 - a) Konstanz im Vorstand
 - b) Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Mitglieder
 - c) Aktivitäten des Vorstands
 - d) Finanzen
 2. Geschäftsstelle
 3. Angebote des Vereins
 - a) Info- und Anlaufstelle für Migrationsfragen
 - b) Deutsch- und Integrationskurse
 - c) Sprachförderungsspielgruppe Papagei
 - d) Begleitungen
 - e) Kulturtag
 - f) Webseite und Leitbild
 - g) Elternarbeit
 - h) Neue und geplante Angebote
 4. Räumlichkeiten für die Angebote
 5. Vernetzung und Zusammenarbeit
 6. Weiterbildung
 7. Ausblick
 8. Dank
- Anhang

1. Organisation

a) Konstanz im Vorstand

Ich führe den Verein ‚Migration – Kriens integriert‘ seit zwei Jahren. Die vielfältigen und interessanten Aufgaben des Vereins bereiten mir grosse Freude. Auch im Vereinsjahr 2017 durfte ich wiederum auf das grosse Engagement und das Mitdenken und Mittun aller Vorstandsfrauen zählen. Die Zusammensetzung des Vorstands blieb konstant, was für die Zusammenarbeit sehr förderlich war. Diese war äusserst angenehm, offen, wertschätzend und ergiebig. Dafür bedanke ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen sehr herzlich.

b) Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Mitglieder

Die im Geschäftsjahr 2016 begonnene und im Geschäftsjahr 2017 abgeschlossene Reorganisation des Vereins, verbunden mit der verstärkten Trennung von operativen und strategischen Aufgaben, hat sich bewährt. Die definierten Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Vorstandsmitglieder, der Angestellten des Vereins und der freiwilligen Mitarbeiter/innen konnten mit den vorhandenen Ressourcen bearbeitet werden. Nachträgliche Anpassungen drängten sich nicht auf. Die Ressorts blieben wie im Vereinsjahr 2016 bei den gleichen Vorstandsmitgliedern:

- Pia Murer, Präsidentin, Ressort Deutsch- und Integrationskurse
- Barbara Montemaggiori, Finanzverantwortliche
- Valérie Henzen, Aktuarin
- Yvonne Felder, Ressort Info- und Anlaufstelle für Migrationsfragen
- Jalila Mejri, Vertreterin Migrantinnen und Migranten
- Gabrijela Odermatt, Ressort Elternveranstaltungen
- Maria Willimann, Ressort Sprachförderungsspielgruppe Papagei
- Claudia Fischer, Vertretung Katholische Kirche, Kriens
- Therese Joss, Vertretung Reformierte Kirche, Kriens

Eine Vertretung der Gemeinde Kriens im Vorstand fehlt leider noch immer.

c) Aktivitäten des Vorstands

Der Vorstand hat seit der letzten Mitgliederversammlung vom 9. Mai 2017 an sieben Vorstandssitzungen die ordentliche Vereinsarbeit erledigt. Zudem trafen wir uns zum ersten Mal zu einer Retraite. Verschiedene Arbeiten wurden in Arbeitsgruppen erledigt. Hauptschwerpunkte unserer Arbeit waren die Überprüfung und Weiterentwicklung der bestehenden Angebote, die Planung neuer bedürfnisgerechter Angebote und die Einhaltung der Budgetvorgaben. Die Atmosphäre im Vorstand war dank der sicheren Zukunft über das Weiterbestehen des Vereins sehr angenehm und konstruktiv. Diese positive Stimmung führte zu einer regelrechten Aufbruchstimmung. Dies zeigte sich besonders bei neuen Vorhaben wie der Erarbeitung des Leitbildes und der neuen Webseite, bei der Durchführung des Kulturtages und bei neuen Projekten zur Integration von

Migrantinnen und Migranten in unserer Gemeinde. Alle diese Vorhaben wurden mit viel Elan und Freude bearbeitet.

Als Dankeschön wurden die Vorstandsmitglieder, die Projektleiterinnen und alle Mitarbeiterinnen im Verein zu einem Schulreisli ins Surental und zu einem Jahresabschlussessen ins Moschtihüsli eingeladen.

d) Finanzen

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Geschäftsleiterin und der Finanzverantwortlichen des Vereins wurden unter Einbezug einer externen Finanzfachperson evaluiert. Es mussten nur geringfügige Anpassungen vorgenommen werden; diese wurden schriftlich festgehalten.

Das Budget 2017 konnte eingehalten werden. Näheres zur Jahresrechnung im Anhang.

2. Geschäftsstelle

Auch das Vereinsjahr 2017 war geprägt von verschiedenen Veränderungen. Sicher die gewichtigste war die Neubesetzung der Geschäftsstelle. Am 27.3.2017 wählte der Vorstand Eliane Räber zur neuen Geschäftsleiterin. Sie trat ihre Stelle am 1.8.2017 an.

Die im Zuge der Neuorganisation des Vereins definierten Zuständigkeiten und Aufgaben der Geschäftsstelle, der Info- und Anlaufstelle für Migrationsfragen, der Präsidentin und der Mitarbeitenden haben sich bewährt. Die Anstellung der neuen Geschäftsleiterin bot die Gelegenheit, die Abmachungen nochmals zu überprüfen und kleine Anpassungen vorzunehmen. Solche Anpassungen betrafen v.a. die administrativen Aufgaben (Inkasso, etc.) der Ressortverantwortlichen Papagei und der Projektleiterinnen Deutsch- und Integrationskurse und der Leiterin der Info- und Anlaufstelle.

Die Geschäftsstelle ist ein wichtiger Ansprechpartner gegen aussen und innen und funktioniert als wesentliche Drehscheibe. Auf die Führung einer Statistik zu erfolgten Kontakten oder gemachten Triagen wurde verzichtet. Die Besetzung der Geschäftsstelle, der Koordination Begleitungen sowie der Info- und Anlaufstelle mit je einer Stellenleiterin hat eine Trennung der Aufgaben in diese drei Teilbereiche vereinfacht und Überschneidungen konnten mehrheitlich vermieden werden.

Die Geschäftsstellenleiterin Eliane Räber war massgeblich an der Erarbeitung der Webseite und am Konzept des interkulturellen Treffpunkts beteiligt. Zudem vertrat Frau Räber den Verein an diversen Veranstaltungen und Sitzungen mit lokalen Behörden und Institutionen. Der Vorstand dankt der ersten Geschäftsstellenleiterin Patrizia Schobinger und der neuen Leiterin Eliane Räber für die kompetente Leitung und die konstruktive Zusammenarbeit. (Detaillierte Angaben zur Geschäftsstelle sind im Anhang „Jahresbericht Geschäftsstelle“ zu entnehmen).

3. Angebote des Vereins

Unsere Hauptaufgaben sind das Bereitstellen und die Weiterentwicklung der bestehenden Integrationsangebote für Migrantinnen und Migranten. Der Vorstand hat zusammen mit allen Mitarbeitenden unsere Angebote sorgfältig begleitet und - wo notwendig - Optimierungen sofort umgesetzt. Somit stellen wir die Qualität der Leistungen sicher. Sehr viele Migrantinnen und Migranten und derer Kinder konnten von den verschiedenen Angeboten unseres Vereins auch in diesem Vereinsjahr profitieren. Wartelisten bei diversen Angeboten zeigen, dass diese sehr begehrt sind und geschätzt werden. (Detaillierte Angaben zu den Angeboten in den Anhängen „Jahresberichte“, verfasst von den Verantwortlichen der Angebote).

a) Info- und Anlaufstelle für Migrationsfragen

Insgesamt 826 Mal wurde die Info- und Anlaufstelle für Migrationsfragen von Ratsuchenden aus 54 verschiedenen Herkunftsländern konsultiert. Die Leitung der Info- und Anlaufstelle für Migrationsfragen obliegt seit dem 1.1.2016 Panja Campanaro mit einem 40-% Pensum. Der Standort an der Schachenstrasse 17 ist mittlerweile sehr bekannt. Dank der räumlichen Nähe der Info- und Anlaufstelle und der Geschäftsstelle können viele Synergien genutzt werden. Auch besteht die Möglichkeit, sich gegenseitig zu vertreten.

Dieses Jahr wurde das Angebot der Info- und Anlaufstelle evaluiert. An verschiedene Organisationen und Partner wurde ein Fragebogen versendet. Die durchwegs positiven Rückmeldungen sprechen für dieses Angebot.

Der Vorstand dankt Panja Campanaro für die umsichtige und kompetente Leitung der Info- und Anlaufstelle für Migrationsfragen.

b) Deutsch- und Integrationskurse

81 Frauen aus 39 Nationen besuchten unsere 9 Deutsch- und Integrationskurse. Die Kurse waren auch in diesem Vereinsjahr sehr gefragt, was erneut zu Wartelisten führte. Die Kurse fanden im Johanneszentrum, in der Hofmatt und im Zentrum Bruder Klaus statt. Ab 1. Oktober musste zudem ein Raum im Zunacher dazu gemietet werden. Während den Kurszeiten wurde eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten; diese ist im Johanneszentrum untergebracht. Im Projektleitungsteam gab es eine personelle Änderung. Auf die austretende Angela Demarmels folgte Mariteres Hofstetter als neue Co-Projektleiterin. Herzlichen Dank an Angela Demarmels für ihr grosses Engagement und Mitdenken bei der Weiterentwicklung des Angebots.

Eine grosse Unsicherheit belastet uns seit Mitte 2017. Die Mitfinanzierung der Kurse durch den Kanton schien wegen den angekündigten Sparvorhaben nicht mehr gesichert. Mit Schreiben vom 21. Dezember 2017 kürzte die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung ihre Beiträge an unsere Deutsch- und Integrationskurse von Fr. 50'570 auf Fr. 17'952, also um circa 2/3 der bisherigen Beiträge. Zudem verfügte sie, dass nur noch Kurse mitfinanziert würden, bei denen die Teilneh-

mer/innen Fr. 5.- / pro Lektion (bisher Fr. 1.50) bezahlen. Aufgrund eines Wiedererwägungsgesuches gewährte uns der Kanton mit Brief vom 19.1.2018 eine ‚Übergangsfrist‘ von zusätzlichen Fr. 14'000.- für das Kalenderjahr 2018. Gegenüber den bisherigen Beiträgen resultiert für das Kalenderjahr somit ein Minderbeitrag von Fr. 20'000.-. Der Termin für ein Gespräch mit dem Dienststellenleiter Beruf- und Weiterbildung Christof Spöring ist noch offen.

Der Verein erhält damit etwas Zeit, die Angebote Deutsch- und Integrationskurse den finanziellen Möglichkeiten ab Kalenderjahr 2019 anzupassen. Eine Arbeitsgruppe wird bis Ende April mögliche Varianten prüfen. Z.B. schrittweise Erhöhung der Kursbeiträge, Mutter-Kind-Deutschkurse, offener Begegnungstreff wie Hello Welcome, weniger Kursangebote, Spenden/Sponsoring für Kurse und Teilnehmerinnen, etc.. Ein Härtefallfonds für Frauen, die eine Erhöhung der Kursgebühren nicht bezahlen können, ist mit Fr. 5'000.- errichtet worden. Davon sind Fr. 3'000.- aus dem Flüchtlingsfonds der Katholischen Kirche Kriens.

c) Sprachfrühförderungsspielgruppe Papagei

Im vergangenen Vereinsjahr besuchten 20 bzw. 21 Kinder in zwei Gruppen die Sprachfrühförderungsspielgruppe Papagei. Dank der grosszügigen Spende der Josef Müller Stiftung, Muri, und der St. Anna-Stiftung konnte die Spielgruppenleiterin Corina Geissbühler wiederum von den Assistentinnen Désirée Dörig und Halima Khedher Daghnesni unterstützt werden. Die wiederum durchgeführte Evaluation bei Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der Krienser Schulen attestiert Papagei eine hohe Wirksamkeit und eine wichtige Unterstützung für den Schuleintritt der Kinder. Ein grosses Dankeschön dafür gehört Corina Geissbühler und ihren Assistentinnen für die überaus kompetente Führung der Sprachfrühförderungsspielgruppe Papagei.

Eine Arbeitsgruppe unter der Führung des Bildungs- und Kulturdepartements erarbeitete das Konzept ‚Sprachfrühförderung der Gemeinde Kriens‘. In diesem wurde festgelegt, dass die Sprachfrühförderungsspielgruppe Papagei in der heutigen Form weitergeführt wird. Damit gibt es in Kriens weiterhin eine Spielgruppe ausschliesslich für Vorschulkinder nichtdeutscher Muttersprache. Papagei ist zukünftig dem Bildungs- und Kulturdepartement unterstellt. Der Gemeinderat hat am 17. Januar 2018 das Konzept verabschiedet und genehmigt. Die Spielgruppe Papagei wird neu in einer Leistungsvereinbarung mit dem BKD geregelt. Neuer Standort siehe 4. Räumlichkeiten.

d) Begleitungen

Die Koordination von Begleitungen mittels Freiwilliger wurde weiterhin von Patrizia Schobinger in einem 20-% Pensum bearbeitet. Die Anzahl der Begleitungen stieg im Vergleich zum Vorjahr von 26 auf 30 Begleitverhältnisse an. Auch dieses Jahr meldeten sich zahlreiche motivierte Freiwillige. Es gibt immer wieder Fälle von Ratsuchenden, bei denen professionelle Begleitungen notwendig sind; diese würden die Anforderungen an Freiwillige übersteigen. Mit einem standardisierten Fragebogen und in Gesprächen wurde das Angebot überprüft und als sehr sinnvoll und weiterhin

notwendig erachtet. Ein Artikel zum Angebot erschien in der Dezember-Ausgabe des Kriens Info. Aktuell werden wieder neue Personen rekrutiert; diese wurden v.a. über Benevol-Inserate auf uns aufmerksam. Alle Freiwilligen erhalten dieses Jahr mit einem Dankesbrief einen Gutschein vom Ambrosia. Besten Dank an Patrizia Schobinger für die engagierte und fachlich sehr kompetente Führung des Angebots ‚Begleitungen‘ und natürlich an alle Frauen und Männer, die Migrantinnen und Migranten begleiten.

e) Kulturtag 2017

Die Durchführung des Kulturtages 2017 oblag turnusgemäss unserem Verein. Am 16. September 2017 fand dieser auf dem Schulhausareal Grossfeld statt. Die Örtlichkeit mit ihrer Zentrumsnähe war optimal. Die Anzahl Besucherinnen und Besucher übertraf unsere Erwartungen. Ein riesengrosses Dankeschön gilt der Vorbereitungsgruppe unter der Leitung von Panja Campanaro und allen Helferinnen und Helfern und Köchinnen, die den erfolgreichen Tag ermöglichten.

f) Webseite und Leitbild

Die Neugestaltung unserer Webseite und die Erarbeitung bzw. Überarbeitung des Leitbildes war mir ein Anliegen seit meinem Antritt als Präsidentin. Diese beiden Vorhaben sind abgeschlossen. Dank der Medienkompetenz von Eliane Räber und der Vorstandsvizepräsidentin Valérie Henzen konnte die Webseite zum grossen Teil mit internen fachlichen Ressourcen erarbeitet werden. Die budgetierten Kosten von Fr. 3'000.- mussten nicht ausgeschöpft werden. Die neue Webseite wurde Mitte Februar 2018 aufgeschaltet. Besten Dank an die zwei Webmasterinnen für ihre professionelle Arbeit.

g) Elternarbeit

Elternveranstaltung „Gesunde Mütter essen gut“. Aufgrund der vielen Anmeldungen wurde entschieden, die Veranstaltung an zwei Nachmittagen durchzuführen: Am 7.11.2017 mit einer Dolmetscherin für Tigrinya und am 21.11.2017 mit Jalila, welche arabisch übersetzte. Die beiden Referentinnen waren Heidi Dolder, die Mütter- Väterberaterin und Andrea Lenz, eine Eventmanagerin und Fachfrau Hauswirtschaft. Es konnte in Gruppen diskutiert werden über Essverhalten, -Zeiten, -Gewohnheiten.

h) Neue und geplante Projekte

- Schlüsselpersonen

Schlüsselpersonen sind gut integrierte Personen mit Migrationshintergrund, die andern zugewanderten Landsleuten bei alltäglichen Fragen im Umgang mit Schule, Behörde, der Schweizer Kultur und Sitte behilflich sind. Ein Konzept liegt vor. Dieses kann bei der Geschäftsstelle eingesehen werden. Am 28. 2.2018 wurde das Projekt bei der Stiftung „Contact citoyenete“ (www.kontakt-citoyennete.ch) zur Finanzierung eingereicht. Die Antwort steht noch aus.

- interkultureller Treffpunkt

Der Treff soll für Einheimische und MigrantInnen sein und auch von Einheimischen und MigrantInnen v.a. durch Freiwilligenarbeit mitgestaltet und geführt werden. Geplant ist, dass der Treff 2 bis 3 Mal monatlich am Dienstag Nachmittag im Bistro des Kulturquadrats im Schappe stattfindet. Mit interkulturellen Projekten werden Begegnungen zwischen Menschen verschiedenen Alters und verschiedener Herkunft ermöglicht und wertvolle gemeinsame Erfahrungen gemacht. Der Treffpunkt im Kulturquadrat soll solche Begegnungen und Erfahrungen ermöglichen. Start April 2018. Das Konzept ist in Zusammenarbeit mit Jeannette Blank, Jugendbeauftragte der Gemeinde, entstanden.

- Zusammenarbeit mit dem MNA Zentrum Grosshof

Unser Verein hat grosse Erfahrung mit Begleitungen von Migrantinnen und Migranten. Dieses Knowhow kann für die Begleitungen von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden und Flüchtlingen genutzt werden. An zwei Sitzungen mit Verantwortlichen der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen wurden Fragen zu möglichen Synergien und Formen der Zusammenarbeit diskutiert. Eine Bedürfnisabklärung seitens des Zentrums ist im Gange.

4. Räumlichkeiten

Als Präsidentin und Vertreterin des Vereins begleitete mich die Suche nach geeigneten Räumen, v.a. für die Sprachfrühförderungsspielgruppe Papagei während dem gesamten Vereinsjahr. Die Deutsch- und Integrationskurse, die Konversationskurse und die Kinderbetreuung während den Kursen fanden wie bisher im Johanneszentrum, im Zentrum Bruder Klaus und in der Hofmatt statt. An dieser Stelle möchten wir der katholischen und der reformierten Kirche und der Gemeinde Kriens für die grosszügigen Raumangebote herzlich danken. Verbunden mit der Hoffnung, dass der Verein weiterhin auf die überaus wertvollen Raumangebote zählen kann. Ab 1. Oktober stand der Raum in der Hofmatt für die Deutsch- und Integrationskurse nicht mehr zur Verfügung, da dieser neu von der Ludothek genutzt wurde. Dank der Vermittlung durch die Sozialdirektion fanden wir einen geeigneten Raum im Pflegeheim Zunacher.

Der Vertrag für den Spielgruppenraum in der Teiggi läuft am 30. Juni 2018 aus. Das Bildungs- und Kulturdepartement ist dafür zuständig, uns einen geeigneten Raum für die Spielgruppe zu organisieren.

5. Vernetzung und Zusammenarbeit

Den Verantwortlichen des Vereins ist die Vernetzung und Zusammenarbeit mit lokalen und kantonalen Stellen sowie Institutionen und Personen aus dem Sozial- und Migrationsbereich ein wichtiges Anliegen.

U.a. mit den folgenden Stellen arbeiteten wir in diesem Jahr zusammen:

- **Schule:** Der Austausch und die Zusammenarbeit mit der Schule sind uns sehr wichtig. Bei der Durchführung des Kulturtags durften wir diese in Anspruch nehmen. Nochmals herzlichen Dank an die Schulleiterin, Christa Scherrer, für die optimale und unkomplizierte Zusammenarbeit. Zwei Personen aus dem Verein durften bei der Erarbeitung des Konzepts ‚Sprachfrühförderung‘ mitarbeiten. 1 x jährlich konnten wir einen Beitrag im schulinternen Freitagmail platzieren.
- **Reformierte und Katholische Kirche Kriens:** Wir unterstützen die Aktivitäten der Kirchen mit der Kommunikation und Information ihrer Angebote. Die Zusammenarbeit von Verantwortlichen der Kirchen und Mitgliedern unseres Vereins bei verschiedenen Anlässen ist immer äusserst angenehm und ein Gewinn für alle Beteiligten, vorab für die Migrantinnen in der Gemeinde.
- **Jugendanimation:** Regelmässiger Austausch. Zusammenarbeit beim Kulturtag und beim Konzept ‚Begegnungstreff‘.
- **Sozialdienst Kriens:** Dieses Jahr fand eine Austauschsitzung mit den Stellenleiterinnen, der Geschäftsstelle und dem Sozialdienst Kriens statt. Dieser Austausch wurde von allen Seiten als sehr wertvoll und bereichernd empfunden und es wurde vereinbart, jährlich ein solches Treffen zu organisieren.
- **Krienser Frauen:** Das Angebot ‚Café Horizont‘ findet einmal monatlich statt. In allen Kursangeboten und bei der ‚Info- und Anlaufstelle für Migrationsfragen‘ werden die Migrantinnen auf diese monatlichen Anlässe aufmerksam gemacht und teilweise von ihren Kursleiterinnen an die Treffs begleitet.
- **Zentrum für unbegleitete minderjährige Asylsuchende ZUMA:** Valérie Henzen, Vorstandsmitglied, war bis Ende Jahr 2017 in der Begleitgruppe vertreten. Ab 1. Januar 2018 übernahm diese Aufgabe die Geschäftsstellenleiterin.
- **Benevol:** Durch die Teilnahme an Benevol-Lunches findet eine Vernetzung und einen Austausch mit Partnern statt.
- **Universität Luzern:** Studierende der Universität Luzern im Projekt «Kommunikation und Interaktion von Studierenden mit Flüchtlingen» assistieren wie schon in den vorangehenden Jahren in einzelnen Deutschkursen als ‚teachers aid‘, um mit Migrantinnen in nahen Kontakt zu kommen. Die Zusammenarbeit in diesem Projekt ist für alle Beteiligten sehr wertvoll und bereichernd und wir erachten diese als gute Imagewerbung für unseren Verein.
- **Dance and share your world:** Die Bewegungspädagogin Yvonne Müller organisierte Tanz-Begegnungen für Frauen aus aller Welt. Wir unterstützten sie im ersten Halbjahr in ihrer Pilotphase, sowie im zweiten Halbjahr in der Organisation und Koordination des Bewe-

gungsprojekts. Ab dem neuem Jahr 2018 liegt die Verantwortung für dieses Projekt ganz bei Yvonne Müller.

6. Weiterbildung

Die Präsidentin, die Geschäftsstellenleiterin und Mitarbeitende besuchten u.a. folgende Tagungen

- 21.9.2017: Tagung der Schweizerischen Konferenz der Fachstellen für Integration (Kofi), Solothurn
- 22.9.2017: Prix Benevol, Luzern
- 17.1.2017: Jahrestagung Eidgenössische Kommission für Migration
- Juni 2017: 4 Abende zu Schulung in interkultureller Kompetenz, St. Franziskus/Caritas
- 16.11.2017: DISG. Integrationsförderung in den Gemeinden, Baldegg
- 23.11.2017: Informationsveranstaltung ‚Asyl in der Schweiz‘, Pfarrei St. Franziskus
- 25.1.2018: DISG. „Wohlbefinden und Schutz“ - psychischen Belastungen begegnen

7. Ausblick neues Vereinsjahr

- **Flyer:** Im Zusammenhang mit der neuen Webseite werden auch unsere Publikationen in Papierform neu gestaltet. Diese werden im Sommer 2018 parat sein.
- Umsetzung des Projekts ‚**Schlüsselpersonen**‘
- Ab April 2018 Start der Pilotphase des **interkulturellen Treffpunkts**
- Diskussion eines Angebots zu ‚**Bewegung/Gesundheit**‘

8. Dank

Als Präsidentin des Vereins und im Namen des Vorstandes und aller Migrantinnen und Migranten danke ich

- der Gemeinde Kriens, vertreten durch Herrn Lothar Sidler, Sozialvorsteher
- der Katholischen Kirche Kriens, vertreten durch Herrn Guido Estermann und Frau Rita Meyer
- der Reformierten Kirche, vertreten durch Frau Verena Marti
- der Gemeinde Kriens, vertreten durch Frau Judith Luthiger, Bildungsvorsteherin
- dem Kanton Luzern
- den Vereinsmitgliedern
- den Gönnerinnen und Gönnern
- den Spenderinnen und Spendern

für die unentbehrliche finanzielle und ideelle Unterstützung. Sie machen unsere Vereinsarbeit erst möglich.

Ein weiteres Dankeschön gilt auch den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern des Vereins. Sie unterstützen den Verein bei kleinen und grossen Unternehmungen im Alltag.

Der Vorstand dankt auch für alle Naturalgaben, wie z.B. den Erlass von Mieten für Kurs- oder Sitzungs- oder Mitgliederversammlungsräume und unentgeltliches Kopieren.

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Mitarbeiterinnen, die mit viel Elan, Freude, ihrem grossen Engagement und Können unseren Beitrag zu einer gelingenden Integration erst möglich machen.

Der Vorstand dankt allen, die Vertrauen in unsere Arbeit und Interesse haben an dem, was wir tun.

Anhang

Jahresberichte

- Geschäftsstelle
- Info- und Anlaufstelle für Migrationsfragen
- Begleitungen
- Deutsch- und Integrationskurse
- Sprachfrühförderungsspielgruppe Papagei

Jahresrechnung

Pia Murer, Präsidentin, im Februar 2018